



NEWS

ENTWICKLUNG SCHRITT FÜR SCHRITT



Arnold Schweden | Die Weiterentwicklung des Vereins war unser Leitstern in diesem Jahr. In einer Bestandsaufnahme mit einem bereichsübergreifenden Mitarbeiterteam schauten wir uns alle Aspekte vom Leitbild über die Strukturen, den Kommunikations- und Informationsfluss bis hin zur Vergütung genauer an. Darauf wollten wir aufsetzen und den Umbau des Vereins mit Blick auf die Anforderungen, die die Zukunft an uns stellt, beginnen.

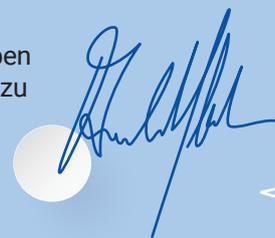
Dann kam vieles anders! Die Corona-Pandemie war da. Bisher noch nicht da gewesene Fragestellungen und Herausforderungen mussten ad hoc beantwortet und bewältigt werden. Die ersten Wochen der Pandemie waren von stetiger Unruhe und Erwartung geprägt. Ständig prasselten neue Anforderungen über Gesetze und Erlasse auf uns ein. Die Arbeitswoche hatte sieben Tage und es gab wenig Raum für Erholung und zum Abschalten der Gedanken. Was tun in einer Krise?



Hoffnung schöpfen! - Sich wie Frederick, die kleine Maus in der Kinder-Geschichte von Leo Lionni, mit anderen zusammen finden und die bunten Farben, die für die schönen Seiten des Lebens stehen, teilen! So haben wir, nach drei Wochen der Reaktionszeit auf die Krise, unseren begonnen Weg wieder aufgenommen und uns mit der Zukunft des VKM befasst.

Im kommenden Jahr möchten wir die Angebote des Vereins neu ordnen und damit den VKM weiterentwickeln. Wir haben dazu die Städteregion Aachen in zwei übergeordnete Sozialräume aufgeteilt, an denen wir im kommenden Jahr zwei Standorte mit allen unseren Angeboten vorhalten. Von hier aus wollen wir zielgerichtet unsere Hilfen für Menschen mit Behinderungen im Sozialraum ausgestalten und verschiedenste Angebote realisieren. In allen Bereichen werden wir unsere bestehenden Konzepte überarbeiten und neu auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, Angehörige und den Sozialraum zuschneiden.

In diesem Jahr haben wir neue Kontakte geknüpft, um einen Zugang zu Grundstücken und Gebäuden zu bekommen und damit dringend benötigten Wohnraum für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Wir sind an der Entwicklung des Quartiers am Büchel und der Wohnraumentwicklung im Aachener Westen beteiligt und hoffen, Erfolg mit unseren Bemühungen zu haben. Wir haben bereits zahlreiche Ideen, um neue Konzepte für die Begleitung und Assistenz im Quartier zu entwickeln. Ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion.



Liebe Freundinnen und Freunde des VKM,

...und dann kam alles ganz anders! So kann man dieses Jahr wohl zusammenfassen. Die Einschränkungen zeigten uns neue Perspektiven, andere Schwerpunkte und erinnerten uns noch einmal sehr nachdrücklich an unsere Werte im VKM. *Wir heißen alle Menschen willkommen.* Das bedeutet, auch in Zeiten in denen es schwierig wird, da zu sein, zu unterstützen und Lösungen zu finden, die funktionieren. *Vertrauen und Geborgenheit*, das sind Gefühle, die für viele von uns eine neue Bedeutung bekommen haben in einer Zeit, in der man sich unsicher fühlt, vielleicht sogar bedroht und ein gutes Aufgehobensein in einer Gemeinschaft so wichtig ist. Wir bemühen uns nach Kräften, da zu sein, unsere Klienten zu unterstützen, zu stärken, zu bestärken. Nach vorne schauen, Perspektiven öffnen, Lebensmut und Vertrauen wecken. Das tun wir immer, aber in diesem Jahr war es wichtiger denn je für die vielen Menschen, für die wir da sind.

Wir sind unglaublich dankbar für unsere Kolleginnen und Kollegen, die mit angepackt haben, präsent waren, eingesprungen sind und dabei so achtsam mit ihren Kontakten umgegangen sind, um sich und die Menschen um sie herum zu schützen. Das ist gut gelungen. Wir sind sehr froh darüber.

Und wir haben uns sehr über finanzielle Hilfe von außen gefreut, z.B. über Notprogramme des Bundes, die ermöglicht haben, alle Mitarbeitenden weiter zu beschäftigen. Allerdings konnten viele örtliche Spendenaktionen coronabedingt nicht stattfinden. Daher freuen wir uns sehr über alle Menschen, die dem VKM verbunden sind und unsere Arbeit mit ihrer Spende bereichern.

Bleiben Sie uns treu. Wir haben viel vor im nächsten Jahr. Wir möchten unsere Angebote auf neue Füße stellen, unsere Haltung in weitere Sozialräume tragen und neue Wege gehen. Unterstützen Sie uns dabei!

Wir freuen uns auf 2021!


Arnold Schweden


Daniela Jahn


Ute Rütters

SPENDENKONTO des VKM: Sparkasse Aachen · IBAN DE43 3905 0000 0013 0010 11 · BIC AACSD33

AUGENBLICKE 2020



"Zocken" auf Abstand



Zahnpflege muss sein

CORONA – WIR LASSEN UNS NICHT UNTERKRIEGEN!

D. Bruns | Ein ganz besonderes Jahr geht zu Ende! Corona hat uns viele Veränderungen, Ängste, Unsicherheiten und Einschränkungen gebracht: ständiges Händewaschen und Desinfizieren, Mund- und Nasen-Schutz im Unterricht und sehr eingeschränkte Pausen, um nur Einiges zu nennen.

Aber ganz gemäß unseres Schulmottos sagen wir „Trotzdem JA zum Leben“ und lassen uns die Laune nicht verderben!

So ist eine unserer Klassen auf die Idee gekommen, wenn wir keinen St. Martins Zug machen können, dann Tanzen wir eben einen Flashmob zu einem St. Martinslied und lassen alle im Sicherheitsabstand mitmachen.

Außerdem entstand bei unserem Hausmeister im November die grandiose Idee unsere Schule hell erleuchten zu lassen, sodass man sie in ganz Aachen sehen kann. Mit der Unterstützung vieler Spender und vielen Stunden in seiner Freizeit erfolgte die Umsetzung.

Jetzt schmückt auch noch die wunderschöne Krippe unsere Aula und wir können uns langsam auf Weihnachten und das neue Jahr – hoffentlich irgendwann ohne Corona – einstimmen.

Egal wie, auch die nächsten Feste sind schon in Planung.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest in den Familien und ein gesundes Jahr 2021
Die gesamte Schulgemeinde der Viktor Frankl Schule



Auftakt in Aktion



Kekse backen im UD

SCHULBEGLEITUNG TROTZ CORONA?

C. Salinga | 2020 wurde ganz anders, als wir uns dies vorgestellt hatten. Wie viele andere auch, wurden wir von der Heftigkeit überrascht, mit der das Corona Virus alles veränderte. Als Mitte März die Schulen geschlossen wurden, konnten wir nach einem kurzen Schockmoment reagieren. Aus unserem Selbstverständnis heraus war uns wichtig, den Familien Hilfestellung anzubieten. So haben wir mit unseren Mitarbeitenden und den Familien gesprochen und einige der Schulbegleitungen haben „ihre“ Schüler*innen sofort zu Hause betreut. Nach den Osterferien stieg die Anzahl deutlich an. Dadurch konnten die Eltern entlastet und den Schüler*innen in dieser schwierigen Situation Stabilität geboten werden.

Kurzarbeit - Rettungsschirm – Notbeschulung - Homeschooling – ganz neue Vokabeln geisterten durch unseren Alltag. Nach einigen Wochen, die von Ungewissheit und vor allem Spontanität geprägt waren, wurden die Schulen langsam wieder geöffnet und fast alle Schulbegleitungen kehrten ausgerüstet mit Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel an ihre Arbeitsplätze zurück. Von Routine und Entspannung konnte aber noch nicht die Rede sein, da wir uns zwischen Notbeschulung, Präsenzunterricht und Homeschooling bewegten und fast täglich die Regelungen angepasst werden mussten. Über eins waren sich jedoch viele Schulbegleitungen einig: „Die Kinder machen es echt gut!“

An dieser Stelle herzlichen Dank an das große Team der Schulbegleitung, in dem alle Mitarbeitenden sich dieser Herausforderung gestellt haben und mit viel Geduld und Ruhe die Schulbegleitung gut durch diese Zeit gebracht haben. Nach den Sommerferien entspannte sich die Lage, da alle Schulen soweit normal starteten und der Unterricht bis heute überwiegend in den Schulen stattfindet.

Wir hoffen, dass alle Klienten mit ihren Familien und Mitarbeitenden des VKM gesund bleiben. Wir sind uns aufgrund unserer Erfahrungen in diesem Jahr sicher, dass auch alle kommenden Herausforderungen gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Familien und Kostenträgern gut zu meistern sein werden!



AWG im Advent



Weihnachtsstimmung in der Kita

KOKOBE UND PEER PROJEKT IN NEUEN RÄUMEN

A. Bohlmann & A. Döen | Die Beratung geht weiter – auch in Corona Zeiten!

2020 ist viel passiert – wir sind ein neues Team und wir sind alle zusammen umgezogen. In der Alten Brennerei, in der Vaalser Straße 40, haben KoKoBe und Peer Projekt jetzt genügend Platz um die gemeinsame Beratung weiter auszubauen.



Neue Telefonnummer der KoKoBe
0241-912 6666 70

Die Coronazeit nutzen wir, um neue Ideen auszuarbeiten und um unsere Website ganz neu zu gestalten. Ganz wichtig: Wir beraten ohne Unterbrechung weiter, natürlich mit den jeweils geltenden Hygienevorschriften. Wir freuen uns auf jedes Gespräch, telefonisch und soweit möglich auch persönlich.

Was wir für das Jahr 2021 Neues planen?

Das Peer Projekt wird „Persönliche Zukunftsplanung“ mit Planungsgesprächen und Helferkreisen anbieten. Für einzelne Menschen und auch für Gruppen. Das Angebot ist für alle, die nach Wegen suchen, um ihre Lebensträume im Bereich Wohnen und Selbstständigkeit noch besser umzusetzen.



OECHER TÖNE - Minge Rundries dürsch Sebebürje

Stephan Haffner | Minge Mo un isch sünd vöör dat Corona Virus dürsch Sebebürje jereist. En dor Nat vun dor Samstach ob Sonntach sünd vor ze dor Öscher Hauptbahnhoff, un anschließend sünd wü ze dor Kölsche Hauptbahnhoff zwecks Umsteje jefohre, un wigger Richtung Frankfurt am Main Fluchhafe jefohre.

Wü sümnd met dor TAROM-ene rumänische Fluchjesellschaf ze dor Fluchhafe Bukarest jeflore. Ene Nat han wü en ene Hotel en Bukarest verbrat. An dor nächste Tach sünd wü met ene janze Riesjesellschaf noch Bukarest (Bucuresti) jefohre, un han dort enje Siehwürdischekeete jesiehe. Spoder sünd wü ze dat zweete Hotel noch Predeal bi Brasov (Kronstadt) jefohre.

Do Hauptexkursion vun Ries ob de Spuren vun Vlad Tepes Dracula (ze dütsch: Sohn von dem Drachen, nidens janz richtig Sohn vun dor Düvel) wor, sünd wü a dor nächste Tach ze dat Inselkloster Snagov, bi dor dor Nationalheld Vlad Tepes bejrove sin sull.

In Brasov (ze dütsch: Kronstadt) do äs uneranerem dor Rockstar Peter Maffay jebore. Wü han unerwegs uch enje Wehrkische jesiehe.

Ene wiggere anere Tach wore wü en dat Dorf Bran, do stonnt uch dat Schloß Bran (Castelul Bran), wat met Vlad Tepes en Verbindung jebat wid, do wor he ever nidens, un wat de ideale Filmkuliss för jede Draculafilm äs, beluurt. Et äs bes hück en Privatbesitz, dat heßt, de Schloßejetümer leve hück en Amerika. A dor Samstach, sünd wü wigger avjeriest, un wore erst a dor spode ovend wigger ze hus jewese.

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“

S. Dörr & S. Weishaupt | Im Internet sind wir auf die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins „Vergessene Kinder e. V.“ gestoßen. Im Rahmen des Vorschulprojekts in unserer KiTa Talbotzwerge erarbeiten wir mit den Kindern das Thema „Gefühle“ und waren uns schnell einig, dass diese Aktion ein schöner Einstieg mit den Kindern wäre. Gemäß dem Zitat „Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ (Albert Schweitzer) haben wir mit den Kindern abgesprochen, dass sie ein bis zwei Spielzeuge (Kleidung, verpackte Hygieneartikel, etc.) mitbringen, die sie zu Hause nicht mehr benötigen, um diese an die Kinder, die weniger haben als wir, zu verschenken. Dies fand sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern, großen Anklang. Aus geplanten zwei Schuhkartons wurden acht. Die mitgebrachten Gegenstände haben die Kinder vorgestellt und gemeinsam nach Alter des Empfängers sortiert. Die Vorschulkinder waren sehr stolz über diese Aktion und haben auch innerhalb ihrer Gruppen und zu Hause viel darüber berichtet und nachgedacht. Einige waren sehr ergriffen von der Vorstellung, dass es auf der Welt so bedürftige Kinder und Familien gibt. Deshalb haben die Kinder noch etwas Persönlicheres einbringen wollen und malten Bilder für die Kinder in Rumänien, wo die Pakete hingehen. Im Anschluss haben wir Weihnachtskarten gestaltet, auf Rumänisch einen lieben Weihnachtsgruß mitgegeben und die Päckchen weihnachtlich verpackt. Eine liebe Kollegin hat unsere und auch ihre eigenen Pakete zur Sammelstation gebracht.



VKM
Verein für Körper- und
Mehrfachbehinderte Aachen e.V.

Welkenrath Straße 116
52074 Aachen

Tel.: 0241-912888-0
Fax: 0241-912888-18
www.vkm-aachen.de
info@vkm-aachen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
IBAN
DE 43 3905 0000 0013 0010 11
BIC AACSD33

Impressum

Ausgabe 29 · Dezember 2020

Auflage: 2500
Herausgeber: VKM
Redaktionsverantwortliche: Daniela Jahn
Redaktion: Dagmar Berberich, Daniela Jahn, Arnold Schweden
Gestaltung: Esther Goldberg, Aachen; www.egogestaltung.de
Druck: Flyeralarm, Würzburg; www.flyeralarm.de